

Vorträge im Naturkundehaus




1. Halbjahr 2023

Der Tiergarten Nürnberg bietet auch im ersten Halbjahr 2023 wieder hochinteressante Fachvorträge aus dem Bereichen Artenschutz, Tiergärtnerei, Forschung und Fotografie an.

Die Vorträge finden im Vortragssaal des Naturkundehauses im Tiergarten statt.


Donnerstag, 12. Januar 2023, 19.30 Uhr

 Prof. Dr. Dr. habil. Gerald Reiner, JLU Gießen / Veterinärmedizin

Gefiederte Biodiversität Europas

Die Biodiversität dieser Welt, Deutschlands, Europas nimmt rapide ab. Im Zentrum stehen der Verlust von Lebensräumen, die Frakturierung der Landschaften und damit einhergehend die kritische Verkleinerung der Populationen. Viele Arten die bei uns bereits verschwunden sind lassen sich an anderen Orten Europas noch gut beobachten. Kommen Sie mit auf eine Reise zu den Vögeln Europas. Zwischen Norwegen und Spanien, den Britischen Inseln und Bulgarien werden wir etwa 20 Ziele ansteuern und über 90 Arten wildlife begegnen. Hier gibt es Interessantes zu erfahren und hochaufgelöste Federpracht zu bewundern. Vom Steinadler über Raufußhühner, Limikolen, Eulen, Singvögel bis zu den Geiern der Pyrenäen – ein Abend zum Zurücklehnen.


Mittwoch, 8. März 2023, 19.30 Uhr

 Referentin: M. Sc. Malvina Hoppe, Gewässerökologin beim LBV

Artenhilfsprogramm für den Feuersalamander in Bayern

Das unverkennbare schwarz-gelbe Muster des Feuersalamanders ist bei jedem Tier unterschiedlich und einzigartig - wie der menschliche Fingerabdruck. Er ist eine Charakterart naturnaher, feuchter Laub- und Laubmischwälder mit sommerkühlen Quellbächen. In der Roten Liste Bayerns ist der Salamander bereits als gefährdet eingestuft. Seit 2020 ist er auch in Bayern von der eingeschleppten sogenannten Salamanderpest bedroht. Deshalb haben der LBV, der BUND Naturschutz und der Landesverband für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern 2021 gemeinsam das mehrjährige Artenhilfsprogramm „Feuersalamander in Bayern“ gestartet. Es wird in diesem Vortrag vorgestellt. Zu den Maßnahmen gehören die Verbesserung der Lebensräume für die Larven und die erwachsenen Tiere, beispielsweise durch Quellrenaturierungen oder Flächenankauf. Auch eine Machbarkeitsstudie für die Erhaltungszucht des Feuersalamanders wurde erstellt, bei der der Tiergarten Nürnberg eine wichtige Rolle spielt.


Donnerstag, 9. März 2023, 19.30 Uhr

 Referent: Dr. Christian von Hoermann, Lehrstuhl für Tierökologie und Tropenbiologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Kadaverökologie: Natürliche Dynamik am toten Tier

Wildtierkadaver sind wahre Hotspots der Biodiversität und alles andere als unbelebt. Alleine im Nationalpark Bayerischer Wald konnte ich fast 4.000 Pilzarten, ca. 2.000 Bakterienarten, 92 Käferarten, 97 Dipterenarten und 17 Wirbeltierarten an der toten tierischen Biomasse finden. Von einem Ausflug in den Ablauf der Zersetzung über die Hitzeentwicklung in Madenmassen bis hin zu Multi-Taxa-Netzwerkanalysen nehme ich Sie mit auf eine faszinierende Reise, die ihren Anfang mit dem Sterbeereignis eines Wildtieres nimmt. Was haben Totengräber an Großsäugern zu suchen und was bedeutet das für die Forensik? Was machen all die Dungkäfer am Kadaver und was kann uns der Fliegentöterpilz erzählen? Neben der Beantwortung all dieser Fragen werde ich Sie auch auf mein aktuelles BfN-Förderprojekt zur Etablierung der Kadaverbelassung aus Prozessschutzgründen in den deutschen Nationalparks aufmerksam machen.

Donnerstag, 30. März 2023, 19.30 Uhr

 Dr. Christina Geiger, Direktorin Zoo Frankfurt


Der Zoo Frankfurt heute und morgen

– die Konzeptstudie 2030+

Mehrmals seit seiner Gründung 1858 hat der Zoo Frankfurt sein Aussehen verändert. Eine Vergrößerung des Zooareals ist, bedingt durch seine Innenstadtlage, heute nicht mehr möglich.

Mit der Konzeptstudie 2030+ wurde eine vollständige Umgestaltung von zwei Großarealen des Frankfurter Zoos vorgeschlagen. In diesen Arealen befinden sich die meisten der älteren Tieranlagen. Die Gestaltungskonzepte für beide Großareale sollen eine klare Verbindung zu den prioritären Projektgebieten der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt aufzeigen, deren Gründungsinitiative vor über 160 Jahren der Zoo seine Existenz verdankt und die bis heute als unabhängige Naturschutzorganisation seine wichtigste Partnerin geblieben ist.

Donnerstag, 27. April 2023, 19.30 Uhr

 Dr. Helmut Mägdefrau, stellv. Tiergärtendirektor a.D., Tiergarten Nürnberg

Drei Jahrzehnte Zootierhaltung

Die Entwicklung des Tiergarten Nürnberg und allgemein der Zootierhaltung ist einem ständigen Wandel unterworfen. Der Vortrag zeigt wichtige Aspekte der Entwicklung der letzten drei Jahrzehnte auf: Sicherheit für Tier und Mensch am Beispiel der Anlagen für Raubtiere oder Gorillas, Vergesellschaftungen in Großanlagen wie im Mediterraneum, Manatihaus, Wüstenhaus oder in der Bartgeiervoliere bis hin zum modernen Populationsmanagement von der theoretischen Zuchtplanung bis hin zur Praxis mit dem Verfüttern überzähliger Tiere von hoch bedrohten Arten.


Mittwoch, 10. Mai 2023, 19.00 Uhr (!)

 Dr. Angelika Nelson, Biologin beim LBV

Vortrag: Wer zählt mit? Vogelbeobachtung vor der Haustür

Seit mehr als 15 Jahren werden bayernweit jährlich im Winter und im Frühjahr heimische Vögel in den Gärten und auf den Balkonen gezählt und dem LBV gemeldet. Diese Citizen Science Aktion liefert wichtige Daten zur Bestandsentwicklung von Vogelarten im Siedlungsraum und eine Grundlage, für gezielte Naturschutzprojekte. So konnte zum Beispiel dem Spatz als Botschafter für andere Gebäudebrüter in München „unter die Flügel“ gegriffen werden. Angelika Nelson stellt die häufigen Vogelarten im Garten vor und gibt Tipps wie man Gärten und Balkone vogelfreundlich gestalten kann, damit sich viele gefiederte Gäste wohlfühlen. Und nicht nur die Vögel fühlen sich dann wohl, denn Vogelbeobachtung hat eine positive Auswirkung auf das menschliche Wohlbefinden und die Gesundheit; dies zeigen immer mehr wissenschaftliche Studien. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch die heimische Vogelwelt und zu einer Vorbereitung auf die Stunde der Gartenvögel 2023.


Donnerstag, 11. Mai 2023, 19.30 Uhr

 Dr. Tim Hüttner, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Verein der Tiergartenfreunde e.V.

Elektrorezeption beim Großen Tümmler

Der Biologe Dr. Tim Hüttner hat im Rahmen seiner Dissertation das Sinnesystem von Delfinen untersucht. Genauer gesagt hat er versucht, herauszufinden, ob Große Tümmler, die Delfinart die im Tiergarten Nürnberg gehalten wird, die Fähigkeit besitzt elektrische Felder im Wasser wahrzunehmen. Diese Sinneswahrnehmung war bisher hauptsächlich von Haien, einigen Fischarten und dem Sotalia-Delfin bekannt und hilft diesen Tierarten bei der Suche nach Nahrung bzw. dabei, im Sand versteckte Beute aufzuspüren. Dr. Hüttner wird nicht nur erzählen, ob bzw. wie gut Große Tümmler elektrische Felder wahrnehmen können, sondern auch darüber berichten wie Grundlagenforschung in Tiergarten funktioniert.

Donnerstag, 15. Juni 2023, 19.30 Uhr

 M. Sc. Diana Elisabeth Koch

Bestandsplanung, Zucht und Populationsmanagement im Tiergarten Nürnberg

Der/die ein oder andere wird sich beim Tiergartenbesuch schon einmal gefragt haben, wieso plötzlich ein Nashorn weniger auf der Anlage zu sehen ist, weshalb der Tigerkater ausgetauscht wurde, oder woher die neuen Schweine kommen. Moderne Zoos sind nicht nur Stätten der Erholung und Erlebnisse mit Tieren, sie sind vor allem Artenschutzzentren, die ein beträchtliches Maß an Management benötigen, um zu funktionieren. Für die meisten Besucher nicht sichtbar, ist hinter den Kulissen des Zoos ein großes Team mit einer Vielzahl von Aufgaben beschäftigt. Denn der Tierbestand muss mit Bedacht ausgewählt und untergebracht werden, Tiere müssen beschafft und abgegeben, die Populationen gemanagt und die Zucht koordiniert werden. Für alle, die schon immer wissen wollten, was hinter neu besetzten Anlagen, getauschten Tieren und (Abwesenheit von) Jungtieren steckt, wird dieser Vortrag Einblicke in die Hintergründe geben.